



| | |
|---|----|
| THEMA | 2 |
| DIE HIGHLIGHTS 2008 | 3 |
| OPENING | 3 |
| TAKE AWAY (DATA TO GO)..... | 4 |
| AUSSTELLUNGEN..... | 5 |
| Hybrid Ego. Towards A New Horizon of Hybrid Art – The University of Tokyo | 5 |
| Ecology of the techno mind – The Featured Artscene 08 | 6 |
| CyberArts | 7 |
| Der Gedankenprojektor – aliens productions | 7 |
| u19 - freestyle festival..... | 8 |
| acar2: WerkNetz..... | 9 |
| KONFERENZEN | 10 |
| A NEW CULTURAL ECONOMY Symposium 2008 (curated by Joichi Ito)..... | 10 |
| Open Networks Shaping Society? Future in Progress! - Radio FRO Medientage 2008..... | 11 |
| Interaktion, Interaktivität, Interaktive Kunst – Ein Schlüsselbegriff der neuen Medien auf dem Prüfstand..... | 13 |
| MISSION FUTURE @ Ars Electronica | 14 |
| KONZERTE | 15 |
| Herzfluss – Visualisierte Linzer Klangwolke 2008..... | 15 |
| tosca „no hassel“ | 16 |
| Sonorous Embodiment – Große Konzernacht | 16 |
| OK Night..... | 17 |
| PERFORMANCES | 18 |
| Bleu Remix – Performance | 18 |
| VERMITTLUNGSPROGRAMM | 18 |
| PRESSETERMINE..... | 20 |
| PRESSEFÜHRUNGEN..... | 21 |
| PRESSEBÜRO im BRUCKNERHAUS | 21 |
| PRESSEBÜRO ONLINE | 21 |
| ONLINE AKKREDITIERUNG..... | 22 |
| LOCATIONS..... | 23 |
| Kooperationspartner & Sponsoren..... | 24 |

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz



THEMA

A NEW CULTURAL ECONOMY

Wenn Eigentum an seine Grenzen stößt

2008 fragt das Ars Electronica Festival nach dem Wert geistigen Eigentums und stellt damit eine Kernfrage unserer modernen Wissensgesellschaft: jene nach Informationsfreiheit und Urheberrechten und dem großen Geschäft und der Vision einer offenen Wissensgesellschaft, die ihre neue ökonomische Basis auf Kreativität und Innovation aufbauen will. Darüber hinaus geht es um brauchbare und tragfähige Regeln dieser neuen Realität.

Von 4. bis 9. September 2008 lädt Ars Electronica KünstlerInnen, Netzwerk-NomadInnen, TheoretikerInnen, TechnologInnen und Rechtsgelehrte aus aller Welt nach Linz, deren Recherche in Form von Symposien, Ausstellungen, Performances und Interventionen über klassische Konferenz- und Kulturräume hinaus in die ganze Stadt getragen wird.

A New Cultural Economy ...

Tagtäglich klicken wir uns im Internet durch ein unfassbares Angebot an Information. Texte, Bilder, Songs und Videos – getreu dem Motto „erlaubt ist was gefällt“ lassen wir bei unseren digitalen Spaziergängen diese und jene Daten mitgehen und speichern sie auf unserm Rechner ab. Daten, die irgendwann einmal Eigentum von irgendjemandem waren und es streng genommen immer noch sind. Online gestellt, kann alle Welt darauf zugreifen und tut es auch – ohne lang nach Datenschutz und Urheberrechten zu fragen. Während etablierte Lobbys gegen diesen Datenklau zu Felde ziehen, meint eine neue Generation genau darin das Geschäft der Zukunft zu erkennen ...

Von Beginn an in den technischen Grundlagen des Internet verankert, bahnt sich heute eine neue Cultural Economy ihren Weg. Eine Ökonomie des Teilens, in der Information nicht länger per Gesetz ein- und abgesperrt wird, sondern ungehindert zirkuliert. Und längst sind es nicht mehr nur idealistische Verfechter einer offenen Wissensdemokratie, sondern eine auf Kreativität und Ideen aufbauende neue Ökonomie, die flexiblere Lösungen fordert. Trent Reznor, Prince und Radiohead sind nur die namhafte Speerspitze einer ganzen Generation von UserInnen, KünstlerInnen und Geschäftsleuten, die das Zeitalter von Copyright und

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz

 ARS ELECTRONICA
 FESTIVAL



geistigem Eigentum zu Grabe trägt. Unübersehbar also, dass der tradierte Eigentumsbegriff an der Realität unserer modernen Breitband-Kultur scheitert.

... wenn Eigentum an seine Grenzen stößt

Dennoch; auch nach dem milliardenschweren Debakel der Musikindustrie verweigern angestammte Lobbys bislang jedes konstruktive Mitgestalten dieser neuen Cultural Economy. Im Gegenteil, man leistet erbitterten Widerstand und hält kompromisslos fest, an patentrechtlichen Regeln, die (wie im Fall der Patentrechte) bisweilen auf das Venedig des 15. Jahrhundert zurückgehen.

Doch egal wie verzweifelt diese Old Generation auch versucht, nochmals all ihre Schutzmechanismen des vergangenen Jahrhunderts aufzufahren und bis ins Absurde verschärfte Gesetzgebungen gegen filesharing und downloads zu etablieren – die Neuordnung des Schutzes geistigen Eigentums ist längst zum gordischen Knoten unserer global vernetzten Wissensgesellschaft geworden.

DIE HIGHLIGHTS 2008

Das vollständige Programm der Ars Electronica 2008 finden Sie im **Internet** auf www.aec.at/festival2008 bzw. im **kostenlosen Hauptprogramm** (erhältlich ab 4. September 2008 beim Infodesk & Ticketcounter im Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, 4020 Linz,).

OPENING

Pöstlingberg (Aussichtsplattform, Rosengarten, Grottenbahn)

ALL INCLUSIVE

Do 4.9. / 19:38 - 23:00

HAUPTPROGRAMM SEITE 30

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14382&iProjectID=14433>

ALL INCLUSIVE lautet schlechthin das Verkaufsargument der zeitgenössischen Tourismusindustrie. Die dann auch wirklich nichts mehr dem Zufall überlässt, sobald die/der postmoderne Reisende ihren/seinen Urlaub von der Stange bucht. Eine organisierte Flucht

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz



vor dem Alltag, die essentielle Bedürfnisse befriedigt: nach Kosteneffizienz, Organisation und Sicherheit. Ein Rezept, das so langsam wie sicher auch im Kunst- und Kulturbereich Eingang findet. Doch ist Kunst in gleichermaßen schmackhafte wie uniforme Häppchen portionierbar? Und was passiert, wenn alle Ungewissheit und Offenheit künstlerischen (Be-)Fragens zugunsten absatzfördernder Vorhersehbarkeit aufgegeben wird?

Wenn die Ars Electronica heuer eine Eröffnungspresentation im Stil eines ALL INCLUSIVE – Pakets verspricht, erwartet das Publikum ein Trip in unbekanntes Terrain. Ein Trip, der den Reisenden Neugierde, Geduld und Aufmerksamkeit abverlangt und dessen (künstlerische) LeiterInnen unberechenbar sind. Aufgebrochen wird pünktlich um 19:38 Uhr, wenn die Sonne über den Linzer Dächern untergeht. Während das natürliche Licht abklingt und künstliche Lichtquellen die Stadt erhellen, beginnt ein Spiel mit Schall- und Lichtwellen/teilchen. Licht und Sound beeinflussen einander dabei gegenseitig und geraten zu einem Hör- und Seherlebnis der Extraklasse. Schauplätze der ungewöhnlichen Performance sind die Aussichtsterrasse, der Rosengarten und die Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg.

Der Besuch der Veranstaltung ist frei. Eine beim Infopoint im Brucknerhaus erhältliche Eintrittskarte berechtigt zur kostenlosen Inanspruchnahme eines Shuttle-Busses (Linie 50) zwischen Pöstlingberg und Hauptplatz.

TAKE AWAY (DATA TO GO)

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 21:00 / Pfarrplatz & Hauptplatz
 Sa 6.9. / 10:00 - 18:00 / Hauptplatz („Vernichtungsaktion“)
 HAUPTPROGRAMM SEITE 25

http://www.aec.at/en/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14446

Ausnahmslos jeder öffentlich zugängliche Raum unterliegt heute der Gestaltungshoheit jeweils befugter (Zentral-)Organe. Geradezu als Wildwuchs erscheint dagegen die digitale Welt des Internet. Unter dem Titel „Take Away – Data To Go“ widmet sich die Ars Electronica der „analogen“ wie „digitalen“ Seite dieser Medaille.

Ein Container auf dem **Hauptplatz** fungiert dabei als **Harddisc**, von der aus dem Internet stammende Daten lizenzfrei downloadbar sind. Daten, die problemlos im Netz auffindbar

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz

 ARS ELECTRONICA
 FESTIVAL



sind und – von Radio Ö1 zur exklusiven Sammlung zusammengefasst – dokumentieren, wie umfassend das frei zugängliche Wissen im Internet eigentlich ist. Nur ein Grund, warum der Zugriff auf Netz-Ressourcen eben nicht per se Piraterie und Datenklau bedeutet, wie manch Lobby uns KonsumentInnen glauben machen will. Die notwendige Bandbreite der „Datentankstelle Hauptplatz“ stellt die LIWEST zur Verfügung.

In Analogie zum Hauptplatz und seinem Open-Source- oder Creative-Commons-Projekt, fragt die **Wagenburg** am **Pfarrplatz** nach einer realräumlichen Kultur des Teilens und offeriert leibliche Güter. Die zur Wagenburg angeordneten Wohn- und Reisemobile repräsentieren dabei die temporäre Inbesitznahme des (Pfarr-) Platzes. Wagen, in denen sich neben anderen auch der Radiosender FM4 und die Internet-TV-Macher vom schweizerischen rebell.tv einrichten und damit Teil der Inszenierung, aber auch Beispiel der etablierten (medialen) Verwertung von öffentlich Zugänglichem sind.

Die Wertschöpfung durch die Produktion von Inhalten steht dann im Mittelpunkt einer „**Vernichtungsaktion**“ am Hauptplatz. Zig Tausend Fälschungen von Markenartikeln werden hier eingestampft, deren realer Wert in keiner Relation mehr zu jenem Wert steht, den sie durch die Marke beanspruchen. Eine „Vernichtungsaktion“ als frivoles Spiel mit unseren Werthaltungen, das vor Augen führt, dass der Erwerb all dieser Fälschungen unser Unrechtsbewusstsein weniger tangiert als die menschenunwürdigen Produktionsverhältnisse unter denen die Originale entstehen.

AUSSTELLUNGEN

Hybrid Ego. Towards A New Horizon of Hybrid Art – The University of Tokyo Kunstuniversität (Hauptplatz 8, 4020 Linz)

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 19:00 (Opening am Do 4.9. / 14:30 - 15:30)

HAUPTPROGRAMM SEITE 38

http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14489&parent=14384

Seit dem Jahr 2002 lädt die Ars Electronica jeweils eine Kunstuniversität ein, im Rahmen der „Campus-Ausstellung“ ihre Arbeiten zu präsentieren. Mit der Tokyo University nimmt heuer zum ersten Mal keine ausgewiesene KUNSTuniversität am Festival teil, weshalb nicht

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz

 ARS ELECTRONICA
FESTIVAL



(wie bisher) der künstlerische Blick auf neue Technologien, sondern gewissermaßen die umgekehrte Perspektive im Mittelpunkt des „Campus“ steht: 1877 unter der Meiji-Regierung zur ersten nationalen Universität erklärt, ist die Tokyo University heute eine der renommiertesten Hochschulen Japans. Seit 2000 betreibt man mit der Graduate School of Interdisciplinary Information Studies ein integratives interdisziplinäres Institut, das die traditionelle Trennung zwischen Wissenschaft (Mathematik und Naturwissenschaft) und Kunst (Sozial- und Geisteswissenschaften) aufhebt und diese Disziplinen vereint. Im Rahmen des diesjährigen „Campus“ präsentiert die Tokyo University 25 Arbeiten aus drei Lehrgängen (Graduate School of Interdisciplinary Information Studies (III), der Graduate School of Information Science and Technology und der Graduate School of Engineering), die allesamt um ein Thema kreisen: Hybrid Ego, das veränderte, durch Technik transformierte Ich. Allen Projekten ist dabei gemein, dass die Studierenden Geräte, Schnittstellen und Plattformen für den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit kreieren. Denn in einer Zeit der vielzitierten „Informationsflut“ geht es darum, vorhandenes Wissen zu strukturieren bzw. Erfahrungen in Wissen zu verwandeln, das von der ganzen Menschheit genutzt werden kann. Universitäten sind zudem gefordert, ihren Studierenden eine kosmopolitische Perspektive mit auf den Weg zu geben, die ihnen ermöglicht, dieses Wissen der Welt zu vermitteln.

Ecology of the techno mind – The Featured Artscene 08
Lentos Kunstmuseum Linz (Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz)

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 19:00 (Opening am Do 4.9. / 13:00)

HAUPTPROGRAMM SEITE 46

http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14385

http://www.lentos.at/de/45_1843.asp

Setzte die Ars Electronica bislang stets eine/n Featured Artist in Szene, steht mit der jungen wie produktiven Medienkunstszene Sloweniens heuer zum ersten Mal ein KünstlerInnenkollektiv im Rampenlicht. Ehemals Teil Jugoslawiens und damit (wenn auch als „Blockfreier Staat“) im sowjetischen Einflussbereich gelegen, waren die slowenischen KünstlerInnen jahrzehntelang dem Diktat sozialistischer Kunstvorstellungen unterworfen. Nach Jahren der Krise und des Zerfalls Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre kann

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz



das nunmehrige EU-Mitglied Slowenien auf einen bemerkenswerten ökonomischen Aufschwung und eine der aktivsten und innovativsten Medienkunstszenen Europas verweisen. Unter dem Titel „ecology of the techno mind“ fragt die Featured Artszene 08 nach technologiegestützten Verfahren der neuen Medizin, der Biotechnologie und Weltraumforschung und damit unserer aktuellen sozialen Wirklichkeit.

CyberArts

OK (OK-Platz 1, 4020 Linz)

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 00:00 (Opening am Do 4.9. / 18:00)

HAUPTPROGRAMM SEITE 54

http://www.aec.at/en/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14389&parent=14384

<http://www.ok-centrum.at/>

Digitale Kunst auf höchstem Niveau – die CyberArts-Schau präsentiert auch heuer wieder die besten Arbeiten des Prix Ars Electronica. Internationale Fachjuries haben aus über 3000 Einreichungen die interessantesten Werke ausgewählt und prämiert. Das OK präsentiert Arbeiten der Kategorien Interactive Art, Digital Musics und Hybrid Art. Das fünftägige Ars Electronica Animation Festival (Fr 5.9. - Di 9.9. / 10:00 - 20:00) und die OK Night (Sa 6.9. / 22:00 – 04:00) runden das Programm ab.

Der Gedankenprojektor – aliens productions

Landesgalerie, Festsaal (Museumstraße 14, 4020 Linz)

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 19:00 (Opening am Mi 3.9. / 18:00)

HAUPTPROGRAMM SEITE 45

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14384&iProjectID=14505>

Mit ihrem Gedankenprojektor kehren alien productions den Prozess des Sehens um und machen nicht die Umgebung, sondern unser Auge zum Motiv. Eine in der Augenmedizin eingesetzte Funduskamera lichtet dabei Retina (Augenhintergrund) und Iris ab. Zugleich thematisieren alien productions das menschliche Auge als Projektionsraum, in dem von uns betrachtete Motive gespeichert werden – das letzte Bild im Auge eines Toten zum Beispiel. Anleihe nimmt man dabei bei Nikola Tesla (1856–1943), der seinerzeit eine Apparatur

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz



bauen wollte, die Gedanken fotografieren könne. Das Motiv eines aufwändig zu entwickelnden Bildtransfers spiegelt sich aber auch in vielen Überlieferungen historischer „Phänomene“ wieder – okkulter „Aura-Fotografen“ etwa, die sogar ohne Kamera, nur durch Konzentration in der Lage gewesen sein sollen, ihre Gedanken auf lichtempfindlichem Papier festzuhalten.

In die Gegenwart transferiert, steht der Gedankenprojektor für ein rückbezügliches System, das seinen Blick auf uns und die realpolitische Situation unserer Gesellschaft wirft – eine rund um die Uhr beobachtete und überwachte Gesellschaft. Könnten wir unsere Gedanken fotografieren, wäre auch die letzte (Überwachungs-)Barriere genommen und der gläserne Mensch endgültig Wirklichkeit. Um diese Thematik paradigmatisch in ein ernsthaftes Gedankenspiel zu bringen, werden die im Gedankenprojektor entstehenden Bilder auf unterschiedliche Weise in den Ausstellungsraum projiziert, aber auch ins Internet gestreamt und damit für alle sichtbar gemacht. Jede/r kann nun ihren/seinen Kommentar zu diesen „Gedankenbildern“ in den Kunstraum retournieren, wo diese wiederum augenscheinlich auftauchen.

u19 - freestyle festival

Ars Electronica Center – Museum der Zukunft (Graben 15 / Ecke Dametzstraße)

Do 4.9. – Di 9.9. / 10:00 - 21:00 (Opening Mi 3.9. / 19:00)

HAUPTPROGRAMM SEITE 52

http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14560&parent=14384

Gemeinsam mit der LIWEST rückt das Ars Electronica Center Österreichs Cyber-Generation ins Rampenlicht. Erstmals verschreibt sich das Museum der Zukunft ganz und gar der Jugend und zeigt Animationen und Videos, Bildbearbeitungen und Websites, Robotik-Experimenten, Anwendungs-, Netzwerk- und Spielesoftware und, und, und. Kurz; u19 - freestyle computing vom Feinsten.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz



acar2: WerkNetz

afo architekturforum oberösterreich (Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz)

Do 4.9. - Di 9.9. / 10:00 - 19:00 (Opening Mo 3.9. / 17:00 - 19:00)

HAUPTPROGRAMM SEITE 44

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14384&iProjectID=14500>

2003 vom Basler Institut Hyper-Werk für Postindustrial Design der FHNW initiiert, wird acar2 von einer wachsenden Anzahl von Firmen und Hochschulen getragen. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen, der Wirtschaft und Wirtschaftsförderung versteht und entwickelt sich acar2 als experimentelle Plattform zur Vermittlung, Vermarktung und Umsetzung der Entwürfe einer jungen postindustriellen Designszene. 2003 funktionierte man die leerstehende Abtei des ehemaligen Textilstädtchens Senones in den französischen Vogesen in ein Seminarhotel und Werkstätten um, vor kurzem wurde man von den Schweizerischen Bundesbahnen angefragt, doch ein Konzept zur Umnutzung leerstehender Bahnhöfe zu ersinnen – ein Recycling-Projekt in bisher unbekanntem Maßstab. Zwischenzeitliches Resultat ist die Konzeption eines acar2-TechnoParks, der mittelfristig etwa 20 Regionalbahnhöfe als Infrastruktur für Erlebnistourismus und experimentelle Produktion nutzen wird. Am Ende – und zugleich dem neuen Anfang – soll die Gesamtheit dieser umfunktionierten Bahnhöfe als erlebnistouristisches Netzwerk im europäischen Realraum wirken.

Vorerst besteht acar2 eher aus der Entwicklung von Regelwerken zur Gestaltung von Prozessen denn aus anfassbaren Produkten. Diesem Projektcharakter trägt man mit **Transfer** auch bei der Ars Electronica 2008 Rechnung: Vier mit Schrittmotoren ausgestattete Angelruten werden über die Angelschnüre mit einer CONNECT-Blechklammer verbunden. Die Ruten werden in den Raumecken aufgestellt und bilden ein raumgreifendes Robotiksystem, dessen fliegende Blechklammer jeweils eine WerkNetz-Zeitung vom Stapel nimmt, um sie in algorithmisch gesteuertem Schwebeflug zur LeserIn zu bringen und hier abzulegen.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz





K O N F E R E N Z E N

A NEW CULTURAL ECONOMY Symposium 2008 (curated by Joichi Ito) **Brucknerhaus, Mittlerer Saal (Untere Donaulände 7, 4020 Linz)**

Fr 5.9. - Sa 6.9. / 10:30 - 18:00 (Opening am Fr 5.9. / 10:30 - 10:55)

HAUPTPROGRAMM SEITE 8

http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14380

Kuratiert wird das Ars Electronica Symposium 2008 von Joichi Ito(JP) – Aktivist, Entrepreneur, Investor für Risikokapital. Joichi Ito ist Geschäftsführer von Creative Commons, einer Non-Profit-Organisation, die AutorInnen, WissenschaftlerInnen, KünstlerInnen und PädagogInnen freie Tools zur Verfügung stellt, mit denen sie Inhalte auf einfache Weise in verschiedenen „Freiheitsgraden“ anderen zur Verfügung stellen können. Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied von Digital Garage in Japan und gehört dem Vorstand einer Reihe von Non-Profit-Organisationen an, wie zum Beispiel WITNESS, The Mozilla Foundation und Global Voices. Er hat zahlreichen Internetfirmen bei der Unternehmensgründung geholfen oder ihnen als Business Angel zur Seite gestanden, unter anderem PSINet Japan, Infoseek Japan, Flickr, Last.fm, Technorati, Six Apart, Dopplr, Twitter, Socialtext, Kongregate und Rupture.

A New Cultural Economy Symposium I (Fr 5.9. / 10:30 - 13:30)

Die industrielle Revolution und das Aufkommen des Unternehmens als dem primären Träger von Innovation und Entwicklung machten Eigentum zum wesentlichen Faktor der Wertschöpfung. Internet und IKT senkten die Kosten dieser Wertschöpfung und -verteilung und beförderten mit den „Commons-based Peer Production“ (Yochai Benkler) einen völlig neuen Produktionsmodus. Ein Produktionsmodus, der es heute zunehmend auch Non-Profit- bzw. Ad-hoc- und öffentliche Gruppen erlaubt, enorme Werte zu schaffen.

A New Cultural Economy Symposium II (Fr 5.9. / 15:00 - 18:00)

Mit den Massenmedien bildete sich ein riesiger Markt für „Content“ aus, der es den etablierten Unternehmen bislang erlaubt(e), auch sehr hohe Produktions- und Distributionskosten durch noch höhere Einnahmen zu kompensieren. Eigentumsverhältnisse verschoben sich damit vom Individuum hin zu immer dominanteren Unternehmen, die sich

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
 FESTIVAL



nicht zuletzt des Gesetzgebers bedienen, um (per Urheberrecht) die eigene Kontrolle über Produktion und Vertrieb von Content dauerhaft abzusichern. In dem Maße, in dem das Internet diese Vormachtstellung aufbricht und eine Kultur des Remixens und Teilens befördert, nehmen die Spannungen zwischen „alten“ und „neuen“ Playern zu.

A New Cultural Economy Symposium III (Sa 6.9. / 10:30 - 13:30)

Wissen ist Macht und genau deshalb bis heute in akademischen Instituten und Labors, in Klöstern und anderen „heiligen Hallen“ der Eliten gespeichert. Nur innerhalb dieser Mauern ist eine „Suche nach der Wahrheit“ möglich. Daran teilhaben können jene, die über Bildung, Geld und Autorität verfügen. Das Internet hat alles verändert und die etablierten Autoritäten um ihren Alleinanspruch auf Wahrheit beraubt. Und so wird die „Wahrheitssuche“ heute in gleichsam lockerer wie effektiver Bottom-up-Manier betrieben.

A New Cultural Economy Symposium IV (Sa 6.9. / 15:00 - 18:00)

Jede/r hat eine Stimme und mit dem Internet auch gleich das adäquate Kommunikationsinstrument – das WWW erlaubt es Menschen, sich über geografische, soziale und kulturelle Barrieren hinweg zu verständigen und organisieren. Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist das Publikum zu kollektivem Handeln in globalem Maßstab fähig und damit eine neue Herausforderung für das Establishment.

Open Networks Shaping Society? Future in Progress! - Radio FRO Medientage 2008 Kunstuniversität Linz (Kollegiumgasse 2, 4020 Linz)

Sa 6.9. – So 7.9. / 10:00 - 20:00

HAUPTPROGRAMM SEITE 13

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14380&iProjectID=14427>

http://www.fro.at/mediadays/index.php/FRO_Medientage

http://www.fro.at/index.php?ordner_id=126&l=1

Medien und Technologien verschmelzen, die Konvergenz von Medien ist in vollem, beschleunigtem Gange. Das Mobiltelefon wird zum Universalgerät, während sich das Internet zum Universalmedium im mehrdeutigen Sin wandelt: universelles Informationswerkzeug für Suche, Verarbeitung und Distribution sowie Sammelmedium

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



traditioneller (elektronischer) Medien. Podcast, Blogs etc. sind nicht länger Gadgets von und für Info-Nerds, sondern sind Mittel politischer Propaganda. Der Web-2.0-Hype revolutioniert sowohl die (politische) Kommunikation als auch die (politische) Werbung. Gepriesen als Bühnen individueller Lebensäußerung werden YouTube, Myspace etc. zu Bühnen für alltägliche, traditionelle (politische) Inhalte und sogar käufliche Märkte. Selbst Grassroots-Plattformen wie Indymedia, Wikipedia u. a. sind bereits Schauplätze politischer „Kämpfe“.

Stellen sich also einige Fragen: Wie und wo sind Diskurse noch möglich? Wo finden Auseinandersetzung und Verhandlung der unterschiedlichen Meinungen statt, die aus dem wachsenden, unerschöpflichen Multiversum von Medien und Content- Angeboten extrahiert, gesammelt, verarbeitet und wieder veröffentlicht werden? Wie klein und/oder wie öffentlich sind Öffentlichkeiten? Sind Masse bzw. Unübersichtlichkeit (auch) gleich Vielfalt? Bzw. wer kann wie überblicken, ob und wie vielfältig die Masse unterschiedlicher Informationen bzw. kompilierter Infofragmente ist? Und nicht zuletzt der physische, der öffentliche Raum ist infolge der Ausweitung der informativen Technosphäre massiven Änderungen unterworfen: Digital Graffiti¹, Digital Aura und ähnliche Anwendungen von Pervasive Computing warten nur darauf, uns im Vorbeigehen zum Kauf anzuregen. Schon ein sehr oberflächlicher Blick zeigt also, dass die wachsende, sich wandelnde Technosphäre neue kulturelle, soziale Techniken, neue Formen von Media- und Technoliteracy fordert und auch hervorbringt. Und abseits all dieser „leisen Entwicklungen“ stellen sich von neuem wieder alte Fragen. Sie betreffen Zugänge zu Produktionsmitteln, zu Informationen, allgemein und in Bezug auf technologische Standards bzw. Offenheit der Codes und Codecs. Ist offen gleich frei? Ist frei gleich gratis? Geht's um Freibier oder freie Rede? Und wer kann wen wie erreichen und dabei welche Inhalte transportieren? Open Networks Shaping Society? Future in Progress!

Die Radio FRO Medientage fassen die Begriffe „Medien“ und „Technologie“ als Instrumente sozialer Techniken und sozialer Vernetzung auf und behandeln dieses Begriffsbündel in der Vieldeutigkeit, die sich auch abseits von Technik oder formeller Strukturen in vielen Lebensbereichen auf unterschiedliche Weise ausformen. Unterschiedliche (zivil-) gesellschaftlich aktive Gruppen, Initiativen und Menschen, darunter Kiberpipa⁹ (Ljubljana), Nico Carpentier (Freie Universität Brüssel), Social Impact, KUPF (OÖ), CMFE¹¹, .servus.at¹² u. a. gestalten das Themenspektrum eigenverantwortlich aus. Die Medientage entstehen unter den Prämissen: Offenheit, Freiheit in Denken und Handeln, Selbstorganisation und

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz





Kooperation sowie Partizipation. All das wird durch die Organisation mittels eines Mediawikis unterstützt und entsteht als Work in Progress.

Interaktion, Interaktivität, Interaktive Kunst – Ein Schlüsselbegriff der neuen Medien auf dem Prüfstand

Brucknerhaus, Mittlerer Saal (Untere Donaulände 7, 4020 Linz)

Konferenz des Ludwig Boltzmann Instituts Medien.Kunst.Forschung.

Do 4.9. / 10:00 - 19:30

HAUPTPROGRAMM SEITE 12

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14380&iProjectID=14426>

<http://media.lbg.ac.at/de/index.php>

Der Begriff der „Interaktivität“ erfreut sich als geradezu paradigmatischer Schlüsselbegriff der Informationsgesellschaft im Allgemeinen wie der Medienkunst im Besonderen großer Popularität. Bedeutung und Nutzen des Begriffs sind dennoch umstritten. „Interaktivität“ bezeichnet nicht nur eine bestimmte Technologie, sondern auch gesellschaftliche Konzepte von Basisdemokratie bis zur Konsumentenfreiheit. Diese Tatsache gibt dem Begriff seine breitenwirksame Schlagkraft, trägt aber auch zu seiner Verwässerung bei. Die diesjährige Konferenz des Ludwig Boltzmann Instituts Medien.Kunst.Forschung. lädt ExpertInnen aus verschiedenen Disziplinen ein, den Begriff der Interaktivität zu diskutieren. Es geht um die Frage, inwieweit Interaktivität als grundlegendes Konzept im gesellschaftlichen und technologischen, kulturellen und künstlerischen Kontext Bestand hat, oder ob es doch vorwiegend ein veraltetes Modewort ist, das verschiedenen Disziplinen der eigenen Rechtfertigung dient.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz



**MISSION FUTURE @ Ars Electronica
Kunstuniversität Linz, Audimax (Kollegiumgasse 2, 4020 Linz)**

Mo 8.9. / 10:00 - 18:00

HAUPTPROGRAMM SEITE 17

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14380&iProjectID=14411>

MISSION FUTURE @ Ars Electronica zeigt wie weit die Vision der sharing economy bereits Wirklichkeit ist. Denn nicht nur Linux und Wikipedia sind längst zu Klassikern geworden. Projekte wie Android (Google), Java (Sun Microsystems), Open Moco, Open Design oder Open Cola zeigen, wo es langgeht. Praktizierte Schwarmintelligenz ist dabei nicht nur ein Privileg von Start-ups. Immer mehr Etablierte verpflichten sich diesem Prinzip. Etwa Sun Microsystems. Der Claim des Silicon-Valley-Klassikers lautet simpel und eindeutig „Share“. Mit diesem Prinzip boostet Sun mit Java als Open-Source-Software innovative Technologien fürs Handy genauso wie für den Satelliten. Das Unternehmen hat das „Participation Age“ ausgerufen, etablierte Communities wie die „Systemhelden“, verzichtet weitgehend auf Werbung, weil vom Programmierer bis zum CEO ohnehin fast jeder bloggt. Und Sun leistet sich einen „Chief Gaming Officer“, der sich u. a. um Events in den virtuellen Welten kümmert. Aber auch traditionelle Unternehmen öffnen sich und gehen neue Wege. Genannt sei die Kooperation von Nike und Apple, die den iPod zum Running-Coach macht. Red Bull definiert sich seit Neuestem als Content Provider und bespielt weltweit die verrücktesten Playgrounds, nicht nur im Sport, auch in der Kultur. BMW will sich mit seinem „Club of Pioneers“ zur Speerspitze der Umweltbewegung machen. Und Mini transformiert die/den KäuferIn auf Wunsch zur/m MitgestalterIn und DesignerIn des eigenen Autos.

Der Sharing Economy geht es aber primär nicht um neue Produkte, neue Business-Modelle und neue Technologien. Diese entwickeln sich, weil Menschen mit „open minds“ das Geschehen bestimmen und vermehrt ein „open life“ leben. Vielen, zumindest der „digitalen Boheme, die ein Leben jenseits der Festanstellung praktiziert“ (Friebe & Lobo), ist Respekt in der Community die wichtigere Währung. Business wird neu definiert.

Diese neue Offenheit generiert einen Boom an Ideen, die sich so schnell wie noch nie in der Geschichte realisieren lassen. Denn Venture Capital, Medien und Märkte gieren nach Neuem. Intellectual Property und das Patentwesen müssen neu definiert werden in einer Zeit, in der Crowds gemeinsam Projekte nach vorne treiben und gut davon leben können.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



Sharing is king. Wer teilt, gewinnt. MissionFuture präsentiert einerseits Praktiker der Sharing Economy aus renommierten Marken, gerade auch solche wie SAP, Vodafone oder Austrian Airlines, die mit dem Ars Electronica Future Lab kooperieren. Andererseits kommen Start-ups zu Wort, die den Etablierten schon heute ordentlich Dampf machen. Visionäre und Vordenker formulieren die wichtigsten Trends für morgen und benennen die kraftvollsten und relevantesten Projekte und Ideen, die sich heute abzeichnen.

K O N Z E R T E

Herzfluss – Visualisierte Linzer Klangwolke 2008 **Brucknerhaus, Donaupark**

Sa 6.9. / 21:00

http://www.klangwolke.at/2008/vis_ue_2008.php

HERZFLUSS begleitet einen Menschen bei der Reise durch sein Leben. Die Stationen sind in die vier Lebensabschnitte Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und Alter aufgeteilt. Reflektiert werden die innere und die äußere Welt eines Menschen, der zu allen Zeiten mit seiner „Inneren Stimme“ im Dialog bleibt und gleichzeitig mit den Anforderungen und Rahmenbedingungen der Außenwelt konfrontiert wird. Dabei ist die Außenwelt zugleich das Spiegelbild seiner Innenwelt. Die Konflikte des Menschen mit sich selbst finden ihren Ausdruck in der Zerstörung der Außenwelt.

HERZFLUSS ist der Teil in uns, der uns die Ideen gibt, neue Wege zeigt, uns nicht aufgeben lässt. HERZFLUSS ist zugleich die ewige Geschichte des Menschen, die sich als Perpetuum Mobile immer weiter führen ließe. Die Umwelt verändert sich, die Sehnsüchte des Menschen bleiben gleich.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz



tosca „no hassel“

Alter Dom (Domgasse 3, 4020 Linz)

Fr 5.9. / 21:30 - 23:00

HAUPTPROGRAMM SEITE 32

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14382&iProjectID=14459>

tosca wurde als Electronic Music Project von Richard Dorfmeister und Rupert Huber 1994 gegründet. Nach ersten Singleveröffentlichungen wurde mit *Opera* (1997) das erste Album auf dem Label von Dorfmeister und Peter Kruder, G-Stone Recordings, veröffentlicht. Es folgten unter anderen *Suzuki* (2000), *Suzuki in Dub* (2000), *Dehli 9* (2003), *J.A.C* (2005). 2001 erhielt toasca den Amadeus Award als beste Rockgruppe, 2002 wurde die Zusammenarbeit mit Gabriel Orozco im Centre Pompidou Paris gezeigt. *no hassel*, toscas gegenwärtige Arbeit, wird Anfang 2009 als CD erscheinen und bei der Ars Electronica 2008 uraufgeführt. Die Verbindung von akustischen und elektronischen Klängen und Strukturen und das Einbeziehen des Raums in die Aufführung sind ebenso Merkmale von *no hassel* wie die Grundhaltung absichtslosen Hörens und Musizierens.

Das Konzert kann nur mit einer zusätzlichen Platzkarte (erhältlich ab 4. September am Ticketcounter im Brucknerhaus) besucht werden.

Sonorous Embodiment – Große Konzernacht

Lentos / Brucknerhaus / Donaupark

So 7.9. / 19:30

HAUPTPROGRAMM SEITE 34

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14382&iProjectID=14460>

Große Komponisten des 20. Jahrhunderts kombiniert mit zeitgenössischer Innovation – und im Mittelpunkt der Mensch mit seinem Körper und seiner Stimme. Im sechsten Jahr ihres Bestehens besinnt sich die Große Konzernacht der Ars Electronica wieder verstärkt auf ihre ursprüngliche Ausrichtung und fokussiert die Schnittstellen Mensch-Musik-Technologie. Eine tragende Rolle kommt dabei (einmal wieder) dem Bruckner Orchester Linz unter dem Dirigenten Dennis Russell Davies zu.

Die Konzernacht beginnt im Lentos mit einer Midi-Flügel-Performance von Maki Namekawa. Im Großen Saal des Brucknerhauses werden Werke von Elliot Carter (zum 100-jährigen

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz





Jubiläum), Michel van der Aa und Edgar Varèse mit Live-Visuals zum sinnlichen Erlebnis. Dazwischen verbindet Dieter Kaufmanns „Bildnis einer Frau im Spiegel“ ein 35 Jahre altes Werk für Tonband aus dem Bereich der elektro-akustischen Musik mit einem Experimentalfilm seines Sohnes aus dem Jahr 2006. Anschließend rückt dann die Stimme in den Mittelpunkt: Die US-amerikanische Stimmkünstlerin Pamela Z präsentiert Auszüge aus ihrem Werk The Pendulum. Qin Yis Auftragsarbeit für die Shanghai International Electroacoustic Music Week 2006 wiederum ist von einer Zeremonie singender Lamas inspiriert. Im Rahmen der Großen Konzernacht präsentiert die chinesische Komponistin ihr ursprüngliches Werk in einer neuen Version. Den Abschluss bildet preENTER, eine audiovisuelle Performance von Pentatones (Musik) und YouAreWatchingUs (Visual Arts). Das Ensemble umfasst vier Musiker und drei Videokünstler. Sie spielen ihre Sets mit speziell entwickelten Audio- und Videocontrollern, aber auch Synthesizer, Sequenzer und Sampler und klassische Instrumente wie Kontrabass oder Piano kommen zum Einsatz. Pentatones und YouAreWatchingUs schaffen ein vielschichtiges Set aus bewegten Bildern, Klangcollagen und komplexen Beatstrukturen, in Echtzeit erzeugt, aufgenommen und verfremdet. Bild entsteht für Ton und Ton für Bild.

OK Night
OK (OK-Platz 1, 4020 Linz)

Sa 7.9. / 22:00 - 04:00

HAUPTPROGRAMM SEITE 33

<http://www.aec.at/de/festival2008/program/project.asp?parent=14382&iProjectID=14456>

Auf humorvolle Weise beschäftigt sich Paul Granjon (FR/UK) im Rahmen seiner Performances mittels selbst gebauter Maschinen mit der Parallel-Entwicklung von Mensch und Maschine – vor allem der Auftritt seiner selbst gebauten Maschinen darf mit Spannung erwartet werden. Ins Schwitzen bringt dann Washer (AT), dessen musikalische Bandbreite von humoristischer, leicht cartoonesker Hardcore-Elektronik über relativ gerade, tanzbare Sets bis zu dunklen, bassreichen Broken-Beat-Landschaften reicht. Soul, Roots, Hip Hop und Dirty Beats – abgerundet wird die OK Night von DJ Klub (AT).

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz





PERFORMANCES

Bleu Remix – Performance

Lentos Kunstmuseum Linz (Ernst-Koref-Promenade 1, 4020 Linz)

Sa 6.9. / 19:00 - 20:00

HAUPTPROGRAMM SEITE 32

http://www.lentos.at/de/45_1843.asp

<http://www.yanmarussich.ch/>

Yann Marussichs „Bleu Remix“ ist eine gemeinsam mit MedizinerInnen und ChemikerInnen erarbeitete Live Performance. Eine Stunde lang verharret der Schweizer Künstler dabei völlig regungslos, während aus seinem Mund, seiner Nase und den Poren seiner Haut eine blaue Flüssigkeit austritt. Wie durch Magie werden dabei die Prozesse im Inneren des menschlichen Körpers nach außen projiziert und sichtbar gemacht. „Bleu Remix“ ist die Einladung zu einer gleichermaßen beeindruckenden wie intimen Reise durch den Körper. „Bleu Remix“ wurde beim Prix Ars Electronica 2008 mit einer Distinction in der Kategorie Hybrid Art prämiert.

Den Linzer Sound zur Performance liefert Andreas Kurz. An der Schnittstelle von Bildender Kunst und Musik arbeitet er an der Konzeption und Umsetzung von Kompositionen, Soundperformances, Audioinstallationen und Theater- und Filmmusik. Darüber hinaus ist Andreas Kurz bei mehreren Plattformen und Kulturinitiativen tätig.

VERMITTLUNGSPROGRAMM

We guide you

Do 4.9. – Mo 8.9. / ganztägig

OK (OK-Platz 1. 4020 Linz) & Pfarrplatz

HAUPTPROGRAMM SEITE 5

http://www.aec.at/de/festival2008/program/content_event_projects.asp?iParentID=14387

Die Kultur des Teilens manifestiert sich auch im diesjährigen Vermittlungsprogramm der Ars Electronica. „Wissen für alle“, so die Leitidee. Maßgeschneiderte Festival Touren geben Einblick in aktuelle Entwicklungen in Kunst, Technologie und Gesellschaft und lassen genug

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz

Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz



Raum (und Zeit) für die eigene, ganz persönliche Annäherung an die Ars Electronica 2008. Ausgerüstet mit digitalen Aufnahmegeräten können junge BesucherInnen zur Entdeckungstour aufbrechen und dabei ihre ganz persönlichen Festivaleindrücke sammeln. In der Zwischenzeit steht es auch ihren Eltern frei eine Festivaltour in Angriff zu nehmen und dabei allerlei Wissenswertes rund um geistiges Eigentum und kollektives Wissen sowie das Spannungsverhältnis zwischen Open Source und Patent- und Urheberrechten zu erfahren. AnhängerInnen des „Do It Yourself“-Spirits wiederum können die Festivallocations auf ihren eigenen Pfaden erkunden. „Show us your festival!“ lautet jedenfalls die Einladung und Aufforderung an alle BesucherInnen der diesjährigen Ars Electronica. Wegbeschreibungen, Impressionen und persönliche Erfahrungen sollen dabei der gesamten Festivalcommunity zur Verfügung gestellt werden – als Plattform für individuelle Zugänge zum Festivalprogramm und Ausgangspunkt für wieder neue Festivaleroberungen in einem. TV-Reportagen eines Fernsenteams der Fachhochschule St. Pölten liefern die Ars Electronica übrigens (via Internet) heuer erstmals auch nach Haus.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz



PRESSETERMINE

| Thema | SprecherInnen | Datum/Uhrzeit | Ort |
|-------------------------------------|--|-----------------|--------------------------------|
| Linz verändert (Stadtmodell) | Franz Dobusch (Bürgermeister der Stadt Linz) Erich Wolny (Magistratsdirektor) Horst Hörtnner (Director Ars Electronica Futurelab) Elke Achleitner (IT Linz) | Do 4.9. / 10:00 | Altes Rathaus (Foyer) |
| CyberArts 08 | Martin Sturm (OK) Gerfried Stocker (Ars Electronica) Christine Schöpf (Ars Electronica) | Do 4.9. / 11:00 | OK |
| Featured Artscene | Stella Rollig (Lentos Kunstmuseum) Gerfried Stocker (Ars Electronica) Jurij Krpan (Kapelica Gallery Ljubljana Slovenia) | Do 4.9. / 12:30 | Lentos (UG) |
| A NEW CULTURAL Symposium 08 | Joichi Ito (CEO Creative Commons) Gerfried Stocker (Ars Electronica) Christine Schöpf (Ars Electronica) | Fr 5.9. / 09:30 | Ars Foyer Stage (Brucknerhaus) |
| „80+1“ A Global Journey | Michael Naimark Sonja Bettel (Radio Ö1) Martin Heller (Intendant Linz09) Gerhard Kürner (Marketing voestalpine) Manuela Pfaffenberger (Ars Electronica) | So 7.9. / 18:00 | Ars Foyer Stage (Brucknerhaus) |
| Das neue AEC | Gerfried Stocker (Ars Electronica) Hannes Leopoldseder (Ars Electronica) | Mo 8.9. / 17:00 | Ars Foyer Stage (Brucknerhaus) |
| Ars Electronica 08 (Bilanz) | Gerfried Stocker (Ars Electronica) Christine Schöpf (Ars Electronica) Martin Honzik (Ars Electronica) | Di 9.9. / 16:00 | Ars Foyer Stage (Brucknerhaus) |

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz



PRESSEFÜHRUNGEN

| | Datum/Uhrzeit | Ort |
|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| CyberArts 08 | 4. - 9.9. / täglich 14:00 | OK |
| Featured Artscene | 4.9. / 12:30 5.9. & 6.9. / 13:00 | Lentos Kunstmuseum |
| u19 | 5.9. / 14:00 | Ars Electronica Center |
| Campus 08 | 5.9. / 14:00 | Kunstuniversität (Hauptplatz) |

PRESSEBÜRO im BRUCKNERHAUS

Das Pressebüro befindet sich heuer im Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, 4020 Linz. Hier können Sie sich NACHAKKREDITIEREN, Ihre INTERVIEWANFRAGEN deponieren, einen eigenen ARBEITSBEREICH MIT INTERNETZUGANG in Anspruch nehmen, FAX-GERÄT und DRUCKER benutzen oder Ihr MOBILTELEFON aufladen. Darüber hinaus steht Ihnen ein eigener INTERVIEWRAUM zur Verfügung.

| | |
|----------------|---|
| ÖFFNUNGSZEITEN | 4. bis 9. September 2008 / täglich 9 bis 19 Uhr |
| TELEFON | 0732 / 94 25 17 |
| FAX | 0732 / 94 25 22 |

PRESSEBÜRO ONLINE

Der Service unseres Pressebüros steht Ihnen aber nicht nur vor Ort im Brucknerhaus, sondern auch online zur Verfügung. Auf www.aec.at/festival2008/press finden Sie alle wichtigen KONTAKTE und TERMINE, können sich über die diesjährigen ARTISTS & SPEAKERS informieren und Ihre INTERVIEWANFRAGEN per email verschicken. Darüber

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz

 **ARS ELECTRONICA**
FESTIVAL



hinaus stehen hier **ab 4. September** die jeweils aktuellsten Fotos der Ars Electronica 2008 zum Download bereit.

ONLINE AKKREDITIERUNG

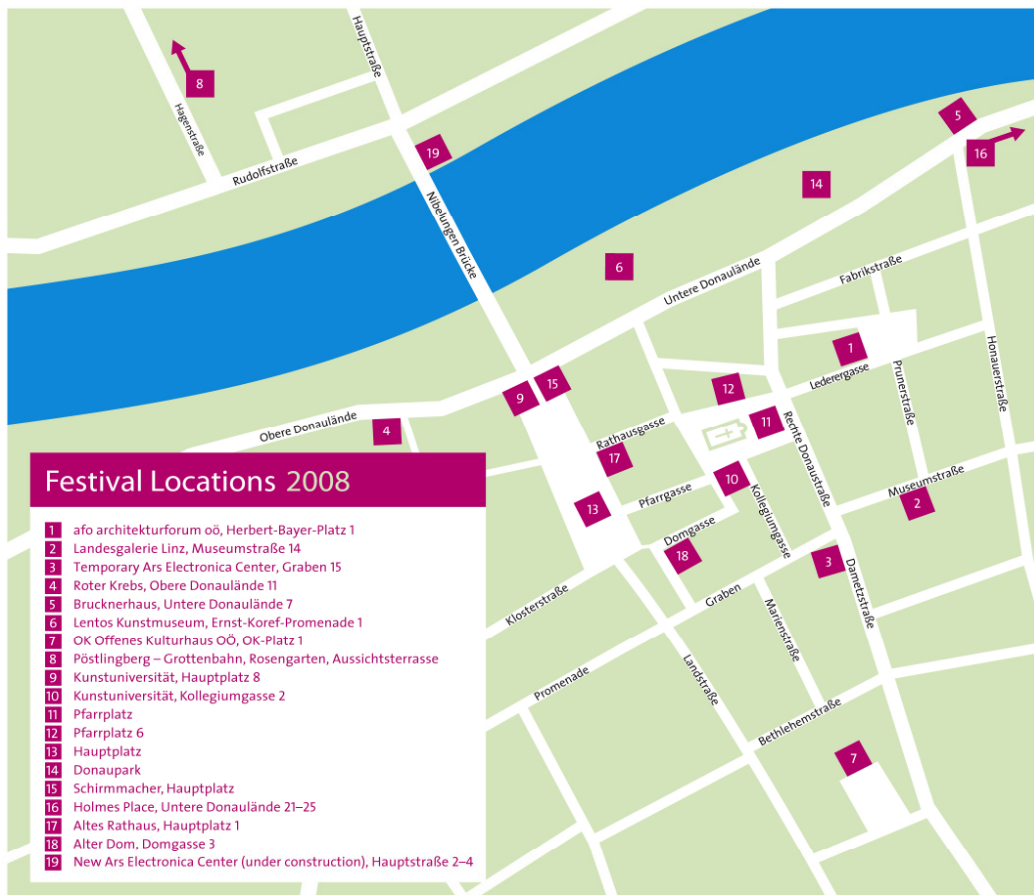
Auf www.aec.at/festival2008/press können Sie sich ab sofort für die Ars Electronica 2008 akkreditieren.

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
<http://www.aec.at/press>

Pressekonferenz
Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz



LOCATIONS



ACHTUNG! Das Festival Headquarter mit Infopoint, Ticketcounter und Pressebüro befindet sich heuer wieder im Brucknerhaus.

NOTE! The Festival Headquarters including the Infopoint, the Ticket Counter, and the Press Office are located at the Brucknerhaus again this year.

Öffnungszeiten / Opening hours:

Infopoint & Ticketcounter: täglich / daily 10:00 – 19:00
 Press Office: täglich / daily 09:00 – 19:00

Sie finden das we-guide-you-Tourist Office am Pfarrplatz.
 You find the we-guide-you Tourist Office at Pfarrplatz.

Öffnungszeiten / Opening hours: täglich / daily 10:00 – 19:00

Rückfragehinweis & weitere Informationen
 Christopher Ruckerbauer
 Tel: +43.732.7272-38
 christopher.ruckerbauer@aec.at
 http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
 Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
 Altes Rathaus (Pressezentrum)
 Hauptplatz 1
 A-4041 Linz





Kooperationspartner & Sponsoren

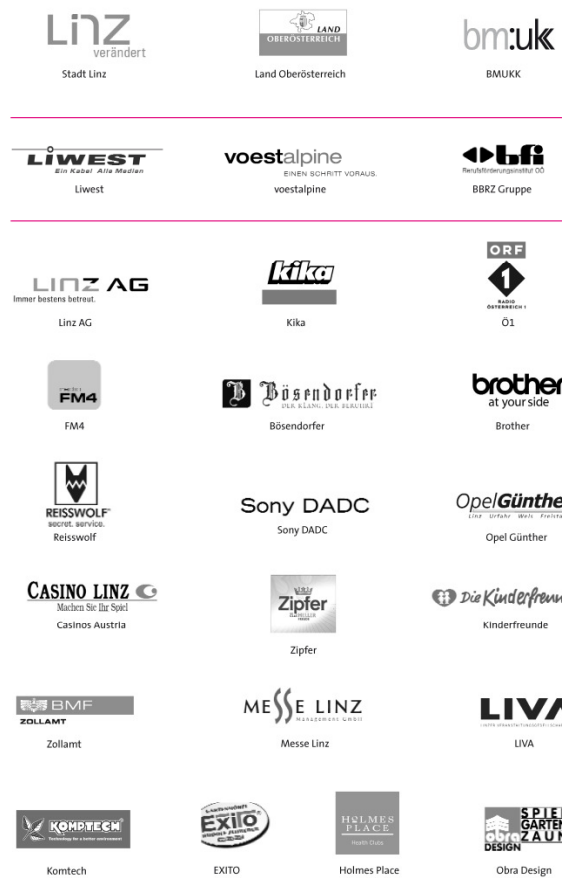
Veranstalter / Organization



Kooperationspartner / Cooperation Partners

Kunstuniversität Linz
Lentos Kunstmuseum Linz
Landesgalerie
architekturforum oberösterreich
Linz09
Radio FRO
Roter Krebs
Fachhochschule St. Pölten
Ludwig Boltzmann Institut Medien.Kunst.Forschung.

Ars Electronica und Prix Ars Electronica werden unterstützt von: Ars Electronica and Prix Ars Electronica receive support from:



Additional Support: Triple A, KulturKontakt Austria, Lenz Moser

Rückfragehinweis & weitere Informationen
Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
http://www.aec.at/press

Pressekonferenz
Mittwoch, 27.08.2008, 10:00
Altes Rathaus (Pressezentrum)
Hauptplatz 1
A-4041 Linz

